



Wo hört die Realität auf? Wo beginnt das Reich der Illusionen? Fehrmanns Gemälde verwischen die Grenzen zwischen Sein und Schein, Perspektiven verschieben sich, Räume dehnen sich ins Unendliche



Die Motive sind unerschöpflich: Ob asiatisches Ambiente, Nord-seewellen oder karibisches Flair, der Hobby 600 auf der Brücke oder der Papagei im Garten Eden, alles ist möglich

Text: Joachim Kalkowsky, Fotos: Fehrmann, Kalkowsky, Kuck

Alte Maltechnik, neu entwickelte Farben: Uwe Jens Fehrmann macht aus monotonen Wänden blühende Landschaften. Eine davon ist im neuen Wohnmobilwerk von Hobby entstanden



Hinter der modernen Fassade des Hobby-Wohnmobilwerks verbirgt sich eine fantasievoll gestaltete Erlebniswelt

Glas, Beton, elegante, klare Linien: Von außen präsentiert sich das neue Hobby-Wohnmobilwerk als moderner Gebäudekomplex. Innen kommt eine weitere Dimension hinzu: Im Foyer betreten Besucher eine andere Welt, werden von plätschernden Brunnen, üppigen Grünpflanzen, antik anmutenden Säulen, dekorativem Stuck, stilvollen Deckenleuchten und dezenten Spots begrüßt. Und von ganz oben flutet Tageslicht durch die gläserne Kuppel in die Empfangshalle.

Allein dieses Ambiente strahlt angenehme Urlaubsatmosphäre aus. Doch damit nicht genug: Durch die großen „Fenster“ der zweiten und dritten Ebene fällt der Blick auf eine wunderschöne mediterrane Landschaft – ein See, bewaldete Ufer, die romantische Kirche am Hang. Und wer genau hinschaut, wird ein gutes

Stückchen hinter dem Gotteshaus die alte Brücke mit den Rundbögen entdecken. Und wer noch genauer hinsieht, wird sich ein Schmunzeln kaum verkneifen können – wenn er ihn entdeckt, den Hobby 600, der dort hinten über die Bilderbuch-Brücke rollt und im nächsten Augenblick die Szenerie verlassen wird, um seine Urlaubsreise durch den Süden fortzusetzen.

Kunst im Hobby-Wohnmobilwerk, geschaffen von Uwe Jens Fehrmann. Der gebürtige Berliner ist auf solche Wandmalereien spezialisiert. Seine Gemälde verzieren Restaurants, Hotels, private Schwimmbäder und soziale Einrichtungen. Und sie halten nahezu ewig, denn Fehrmanns Farben sind licht- und wasserbeständig, ihre Rezeptur ein gut gehütetes Geheimnis des Künstlers.

So neu die Farben auch sein mögen, diese Art von Malerei fußt auf

uralten Traditionen. „Bereits im alten Ägypten und in Pompeji entstanden derartige Wand- und Deckengemälde. Auch früher hatte man schon recht gute Farben“, erklärt Uwe Jens Fehrmann. Damals wie heute war es Anliegen der Künstler (und ihrer Auftraggeber), neue Perspektiven zu schaffen, fensterlose Räume zu öffnen, den Blick in andere Dimensionen und Erlebniswelten zu ermöglichen. So wie im Hobby-Wohnmobilwerk. ■

Hobby info

Uwe Jens Fehrmann
Der Künstler lebt in Hamburg und ist auf Wandgemälde in Trompe l'œil, Marmorieren, Steinimitationen, Wisch- und Wickeltechniken sowie exklusive Malerarbeiten spezialisiert. Weitere Infos unter www.fehrmann-art-design.de oder per Telefon: 0 40/67 58 01 00